

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 15

Illustration: "Wenn alles wieder sich belebet"
Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonntagmorgenidyll

Ein sanfter Rieselregen fällt herab,
vom grauverhängten Morgenhimmel.
Der Milchmann fährt im leichten Trab,
durchs Dorf mit seinem alten Schimmel.

Im Schermen unterm Scheunentor
putzt sich ein braungefleckter Kater.
Im Kirschbaum singt ein Amselchor,
die Spatzen vollführen ein Heidentheater.

Und irgendwo bläst einer mit Getön,
Trompetensoli in die Regenkühle,
zwar tönt's nicht immer gut und schön,
doch bläst er laut und mit Gefühle.

Der Regen rieselt melancholisch ...
Im Schiefstand knallt es hin und wieder.
Und der Trompeter bläst bukolisch,
nicht schön, doch sehr gefühlvoll Lieder.

Peter Kilian

Anders herum

Meine Nachbarin hat mir beim Gärt-
nern einige Zeit zugeschaut. Sie hat
beobachten können, daß ich, um viel
Pflanzland zu erhalten, breite Beete und
dafür wenig Wege mache. Nach einer
Weile sagt sie wörtlich: «Ich mach es
halt grad anders als d'Ihr, ich mache
breuti Wägli und schmalu Beetli, uf die
Art chan i en Huffe Some schpare.»

E. S.

Stoßseufzer aus dem Dienst

Ohne Moneten werden Minuten zu
Monaten. bkm.



P. Bachmann

„Wenn alles wieder sich belebet“

Immer mit Ruhe

In Venedig lebt ein Komponist,
Sandro Mezzadri, ungemein begabt.
Und sehr populär. Alle Welt grüßt ihn.

Unlängst geht er die Riva entlang —
da hält Signor Parea ihn an und schreit:
«Sandro, Sie sind der gemeinste Schuft
Europas. Dreißigmal haben Sie ge-
schworen, die Schuld abzutragen —
dreißigmal haben Sie Ihr Wort ge-
brochen.»

Sandro Mezzadri steht still und hört
aufmerksam zu. Die Leute sammeln sich
an. Immer mehr und mehr. Ein ganzer
Haufe.

«Sie sind kein Künstler, Sie sind ein
Hund und Hochstapler. Sie sind der

Ruin meiner Familie. Ein nichtswürdiger
Schwindler, ein Lump, ein Tunichtgut,
ehrloser, niedriger Betrüger.»

Die Zuhörer füllen die Riva der gan-
zen Breite nach. Einige besonders Neu-
gierige erklettern das Denkmal von
Vittorio Emanuele.

«Ein Schurke der sich nicht scheut,
das sauer erworbene Vermögen seiner
Nebenmenschen zu verprassen — ein
meineidiger Schuldenmacher, ein Dieb,
den ich anspucke und verachte.»

Signor Parea schöpft Atem.

Sandro Mezzadri mit unverschämter
Ruhe: «Ganz recht hatten Sie. Und was
hat der andre darauf erwidert?»

aus: Roda Roda, Krokodiltränen
(zitiert von F. S.)



Es sproßt und grünt in Wald und Flur
Und milde wehen Lüfte.
Ein Jauchzen klingt durch die Natur,
«Er» hält zart «Sie» um die Hüfte.
Ein Vöglein schmettert in den Zweigen,
Vom Hoffen und vom Hochzeitskleid:
«Geh, laßt Euch rasch das Neuste zeigen,
Die Tuch A.-G. ist schon bereit!»

Gute Herrenkonfektion ist preiswert in den Tuch A.-G.-
Verkaufsgeschäften erhältlich:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon,
Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn,
Stans, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.

Sexuelle Schwächestände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postschek VIII 16689



ZÜRICH

Raus aus Rauch und Ruf
Fahr über die Klus
zum **SONNENBERG**

Auf der Terrasse mit Blick über
Stadt und See unsere Menüs, un-
sere Spezial-Platten und unsere
guten Weine

Tram 3 und 8 bis Klusplatz Tel. 44747
Neue Leitung: R. Wismer-Meng